



Marcus-Andreas Mohr

Weihnachten 1942

Du hattest schon zwanzig Jahre vorher diesen nun so verfänglichen
Namen Boris bekommen. Nun schneite es in dicken Flocken und nur das
Knirschen deiner schweren Schritte im Schnee war zu hören, auf dem
Gang, dem Weg, dem nur noch so kurzen Heimweg
– deinem Gang – nach Hause – Kurzzeiturlaub übers Fest – fest bei der
Familie, der jungen – fest bei den Kindern – nun schon drei – drei Kinder
im Krieg – Kriegskinder – Kurzzeiturlaubskinder – schlimmer noch –
Fronturlaubskinder.

Du stapfst durch den Schnee.

Du erinnerst dich – an deinen Bruder – an deine Brüder – im Schlamm, im
Schnee, im Dreck, im Grab – auf dem Weg zu deiner Familie – Erfolge
feiern – daran glauben.

Boris – woran glaubst du?

An den Sieg, an die Waffen, an die Führung – an deine Familie?



Wir fahren gegen Engeland. Ein neues Kriegsspiel von unserer U-Boot-Waffe.

Aus der Sammlung "Scholz' künstlerische Spiele" (Originaltitel).

Archivsignatur: KS 285